

# VIII. Ausstellung der Gesellschaft im Kunsthhaus Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1919)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-624497>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausführung eines grösseren Werks — Ausschmückung der Kirche in Wynau — gemäss. Art. 55 der Kunstverordnung).

*Anmerkung* : Die *Verordnung über die eidgen. Kunstpflege* mit den Bestimmungen über die Verleihung von Stipendien kann vom Departement des Innern in Bern bezogen werden.

*Notice* : On peut faire venir le *Règlement fédéral d'art* sur les bourses du Département de l'Intérieur à Berne.



## VIII. Ausstellung der Gesellschaft im Kunsthaus Zürich.

Die Sonntag den 5. Oktober in Zürich eröffnete Ausstellung erfreute sich gleich am ersten Tage eines sehr starken Besuches und erweckte überall reges Interesse.

Es sind im ganzen 230 Bilder in Oel, 20 graphische Arbeiten, 32 Bildwerke und einiges Kunstgewerbe ausgestellt. Die Ausstellung dauert bis 9. November.



### WETTBEWERBE

**Der Museum-Neubau** in *St. Gallen* soll künstlerischen Wand-schmuck erhalten. Eine Konkurrenz fand für diesen Zweck statt. Als Gesamtsumme standen 6000 Fr. zur Verfügung. Bei dem Wettbewerb für das in Frage kommende Deckengewölbe erhielt den ersten Preis (1600 Fr.) der bekannte St. Galler Künstler Theo *Glinz*. Der zweite (1400 Fr.) fiel an A. Wanner (St. Gallen), der dritte (1000 Fr.) an den Herisauer Paul Tanner. Ein Entwurf von A. Bächtiger (Oberbüren) wurde zum Ankauf empfohlen. Bei dem Wettbewerb für die Bogenfelder wurde kein erster Preis ausgerich-